

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag.^a Edith Kollermann an die Landesrätin für Bildung, Familien und Soziales Mag.^a Christiane Teschl-Hofmeister gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: **"100 administrative Hilfskräfte für niederösterreichische Pflichtschulen ab Oktober - Status Quo?"**

Coronavirus-Verdachtsfälle melden, Anfragen besorgter Eltern beantworten, diversen Melderoutinen nachkommen: All das und viel mehr müssen derzeit Direktor_innen an den niederösterreichischen Pflichtschulen erledigen. Diese Tätigkeiten müssen vielfach neben anderen administrativen Tätigkeiten und der Lehrtätigkeit besorgt werden, was Lehrkräfte und Direktor_innen stark belastet und an Ihrer ursprünglichen Berufung - dem Lehren - hindert.

Umso positiver wurde die von Landesrätin Teschl-Hofmeister und LR Eichinger angekündigte, gemeinsame Initiative hier Entlastung durch zusätzliches administratives Personal von vielen Seiten aufgenommen (Quelle: <https://noe.orf.at/stories/3068948/>, vom 28.09.2020, zuletzt besucht 24.11.2020).

Demnach wäre es beabsichtigt 100 langzeitarbeitslose Personen den NÖ-Pflichtschulen als administrative Assistent_innen zur Verfügung zu stellen. Dadurch sollten Lehrer_innen entlastet und Jobsuchenden in Niederösterreich geholfen werden. Die Lehrervertretung regte zudem an, dieses System auf alle 1.000 niederösterreichischen Pflichtschulen auszurollen.

Seit der Ankündigung ist es ruhig geworden um dieses Projekt, erste Erfahrungen, Evaluierungen und erforderliche Ableitungen sollten - aufgrund der Wichtigkeit und Dringlichkeit des Vorhabens - zwei Monate nach Projektstart bereits vorliegen.

Daher stellt die Gefertigte nachstehende

ANFRAGE

1. Wie viele niederösterreichische Pflichtschulen haben Bedarf angemeldet?
2. Wieviele der angekündigten 100 Hilfskräfte sind zum Datum der Anfrage als administrative Hilfskräfte an niederösterreichischen Pflichtschulen tätig?
3. An welchen Standorten werden die administrativen Hilfskräfte aus diesem Projekt eingesetzt?
- Bitte um Angabe nach Schultyp, Schulstandort und eingesetzten Personen.
4. Nach welchen Kriterien wurden die administrativen Hilfskräfte den Schulstandorten zugeteilt?
5. Wie ist die Rückmeldung seitens der Schulleiter_innen zu diesen administrativen Hilfskräften?
6. Werden diese administrativen Hilfskräfte über die Corona-Pandemie hinaus an den niederösterreichischen Pflichtschulen weiter dienstverwendet?

7. Welches Mengengerüst und welche Evaluierungsprozesse lagen dem Pilotversuch im Jahr 2015 zu Grunde?
 - a. wie viele Personen wurden damals eingesetzt?
 - b. wo wurden sie eingesetzt?
 - c. wie viele sind auch über den Pilotversuch hinaus an den Schulen geblieben?
 - d. wer evaluierte den Einsatz administrativer Hilfskräfte an niederösterreichischen Pflichtschulen im Jahr 2015?
8. Wie bewährt sich die diesjährige Initiative im Vergleich zum Pilotversuch aus dem Jahr 2015?
9. Ist eine Ausweitung dieser Aktion gedacht?
 - a. wenn ja, wie sieht der Zeitplan aus und wie viele weitere administrative Hilfskräfte sind geplant?
 - b. wenn nein, wieso nicht?